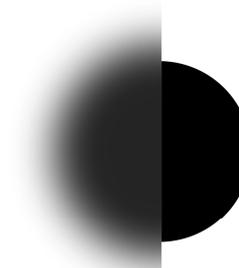


Theater gegen das Vergessen
Bundesweiter Schul- und Amateurtheater-Wettbewerb
Erarbeitung und Aufführung von Theaterprojekten zu Biographien der Opfer der
NS-„Euthanasie“



andersartig gedenken

ON STAGE

Einsendeschluss: 29. April 2016 (Datum des Poststempels)

Aufführung des Gewinnerbeitrags in Berlin: September 2016

Sie heißen Erna Z., Hans M. oder eines von ca. 300.000 Opfern der NS-„Euthanasie“. Dabei haben sie richtige Namen, sie hatten ein Gesicht, ein Leben und eine Familie. Aber man hat ihnen Alles genommen und man hat sie vergessen – bis heute! Denn ihre Namen stehen zwar in den Sterbebüchern, ihre Fotos liegen in den Patientenakten. Diese Unterlagen liegen („geschützt“ durch Datenschutzgesetze) in den Bundes- und Landesarchiven unter Verschluss – bis heute...

AUFGABE

Theater ist ein wunderbares Mittel, welches Brücken zwischen den Welten baut, zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen fremden und eigenen Lebensgeschichten. Durch die Darstellung einer Opferbiographie der NS-"Euthanasie" wird die Geschichte greifbar, die grausamen Taten dennoch unbegreiflich. Theater schafft Begegnung und Austausch über persönliche Wahrnehmung der Geschichte und gibt dem Gedenken an die Opfer einen würdigen und lebendigen Raum.

andersartig-gedenken-on-stage fördert Theater gegen das Vergessen: bundesweit sollen Theatergruppen angeregt werden, eine Opfer-Biographie ins Zentrum eines selbstentwickelten Bühnenstücks zu stellen. Als Grundlage stehen den Teilnehmern u.a. ca. 100 frei zugängliche Opferbiographien zur Verfügung:

<http://www.gedenkort-t4.eu/de/vergangenheit/opferbiografien>

andersartig gedenken on stage c/o Stana Schenck, Mahlerstr. 38 A, 13088 Berlin

Tel.: 030/ 92 047 048, Funk: 0171/ 455 08 35, stana.schenck@gedenkort-t4.eu

THEMATISCHER HINTEGRUND

Als Teil der nationalsozialistischen Rassenideologie wurden bis 1945 ca. 300.000 Kinder, Frauen und Männer mit psychischer Erkrankung oder geistiger Behinderung systematisch ermordet. Trotz der hohen Opferzahl sind erst wenige Tausend Namen öffentlich zugänglich und von noch viel weniger Opfern ist ihre Geschichte bekannt.

TEILNEHMER

„andersartig gedenken on stage“ richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Der Wettbewerb ist für alle Schularten im Sekundarbereich offen – für reguläre Schulen, für inklusive Schulen und für Förderzentren. Der Wettbewerb spricht auch den außerschulischen Bereich an und will sich an Jugendzentren wenden, an Amateur-Theater für Jugendliche und junge Erwachsene. Diese sollen im Ensemble überwiegen, das bedeutet, dass die Teilnahme von Erwachsenen im weitesten Sinne nur dann möglich ist, wenn die Mehrheit der Teilnehmer innerhalb einer Gruppe Menschen zwischen 15 und 27 Jahre alt sind, oder wenn die Teilnehmer Menschen mit Behinderungen sind.

PREISE

Unter den eingesandten Aufzeichnungen der Aufführung wählt eine Jury insgesamt 6 Preisträger für **Geldpreise in Höhe von 7.000,-€**. Der Siegerbeitrag wird im September 2016 auf einer Bühne in Berlin aufgeführt. Für die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Theatergruppe werden außerdem noch die Reise- und Aufenthaltskosten zur Preisverleihung übernommen sowie ein Theaterworkshop mit professionellen Theaterschaffenden angeboten.

EINSENDESCHLUSS

Die Theaterproduktionen sollten aufgenommen werden und bis zum **29. April 2016** bei der AG gedenkort-T4.eu eingegangen sein.

INFORMATION

www.andersartig-gedenken.de

Fragen zum Wettbewerb beantwortet Ihnen Stana Schenck
stana.schenck@gedenkort-t4.eu Mobil: 0171- 455 08 35

andersartig-gedenken-on-stage wird von der **AG gedenkort-T4.eu** des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin e.V. getragen und von der Stiftung EVZ, der Bundesvereinigung Lebenshilfe und der Lebenshilfe Berlin unterstützt.

andersartig gedenken on stage c/o Stana Schenck, Mahlerstr. 38 A, 13088 Berlin

Tel.: 030/ 92 047 048, Funk: 0171/ 455 08 35, stana.schenck@gedenkort-t4.eu